

Zum Bibbern blieb keine Zeit

800 Langläufer trotzen bei der 40. Auflage des Koasalaufs der Kälte. Radprofi Gerrit Glomser schnallte vorzeitig ab – nach 28 Kilometern jubelte Wahl-Tiroler Thomas Ebner.

Von Benjamin Kiechl

St. Johann – „Tradition verpflichtet, wurscht wie kalt es auf der Loipe ist.“ So lautete gestern wohl das Motto der rund 800 wackeren Starter beim Skatingbewerb des Koasalaufs. Das Thermometer gründelte in der Früh erbarungslos bei knapp 20 Grad unter Null. Doch dabei sein war bei der 40. Auflage des traditionellen Volkslaufes von St. Johann nach Erpfendorf und wieder retour alles.

Sigi Joast, der Organisationschef des „Koasa“, hatte zum Bibbern freilich keine Zeit. „Gute Leute sind am Start, die werden für Spitzenzeiten sorgen“, prophezeite er vor dem Start um 10 Uhr ein schnelles Rennen. Und als sich das Feld wie eine emsige Ameisenkolonie an die Arbeit machte, war auch Petrus gnädig gestimmt. Wärmen- und Sonnenstrahlen breiteten sich über dem Leukental aus – und machten die Stockschübe erträglicher.

Auf die Langläufer wartete dennoch ein Monsterprogramm: 28 oder als Königsdisziplin 50 Kilometer waren zu meistern. Ein prominenter Starter verabschiedete sich allzu früh von der Loipe: Gerrit Glomser, Sieger der Österreich-Radrundfahrt 2002 und 2003, vertraute auf das falsche Wachs und schnallte bereits nach zwei Kilometern seine Skier ab. „Wenigstens bin ich wieder schnell ins Wärme gekommen“, nahm der Salzburger seine Kurzvorstellung mit Humor.

Das Spitzenfeld fühlte sich trotz Kälte wohl: „Die schnellen Läufer haben die anderen



Voller Tatendrang starteten die Teilnehmer der Koasalauf-Jubiläumsausgabe in St. Johann (o.). Nach 28 Kilometern zeigte Thomas Ebner (AUT) den Konkurrenten die lange Nase (l.). Organisator Sigi Joast half bei Stürzen auf die Beine (M.). Warm eingepackt: Rob Krenn aus Australien (r.). Fotos (4) Osterauer



mitgezogen. Das Tempo war durch die Bank hoch“, strahlte Organisator Joast über das ganze Gesicht. Den Sieg nach 28 Kilometern schnappte sich der gebürtige Deutsche Thomas Ebner, der seit 2005 für Österreich startet. Mit im Schnitt 22,47 km/h sauste er über die Loipe. Bei den Damen gewann die deutsche Olympiasiegerin Evi Sachenbacher-Stehle. Über die Lang-

distanz räumte Tschechien ab: Sowohl bei den Damen (Klara Moravcova) als auch den Herren (Jiri Rocarek) gewannen Österreichs nördliche Nachbarn. Der Osttiroler Norbert Ganner (6.) landete einen Achtungserfolg.

Die 40. Auflage des „Koasa“ hielt, was sie versprach. „Und wer einen Bart hat“, so Joast, „der hatte nach dem Rennen einen Eiszapfen hängen.“

Koasalauf – Ergebnisse der Skatingbewerbe

50 km, Herren: 1. Jiri Rocarek (CZE), 2. Thomas Freimuth (GER), 3. Pavel Maruha (BLR). Weiters: 6. Norbert Ganner, 8. Markus Keplinger, 14. Christian Eberharter, 16. Peter Kronbichler (alle AUT).
Damen: 1. Klara Moravcova (CZE), 2. Sigrid Mutscheller (GER), 3. Adela Boudikova (CZE). Weiters: 5. Kathrin Ritzer (AUT).

28 km, Herren: 1. Thomas Ebner (AUT), 2. Alexander Wolz, 3. Anton Strehhuber (beide GER). Weiters: 4. Harald Wurm, 13. Alfred Bidner, 14. Johannes Schirmer (alle AUT).
Damen: 1. Evi Sachenbacher-Stehle (GER), 2. Aimee Watson (AUS), 3. Anna-Lena Heynen (GER). Weiters: 7. Barbara Laner, 8. Birgit Eischer, 11. Wilhelm Andrea (alle AUT).

3 Fragen an



Daniel Naud
HCl-Coach

„Jetzt beginnt eine ganz neue Saison“

Nach dem 3:2-Auswärtssieg über Zell am See konnte Haie-Coach Naud vor dem letzten Spiel im Grunddurchgang am kommenden Mittwoch positiv bilanzieren.

1 Der HCl steht kurz vor den Play-offs – wie bilanzieren Sie? Ich bin sehr zufrieden, dass meine Jungs über die gesamte Saison hinweg sehr fokussiert waren. Was mir weniger gefallen hat: Oft haben wir uns provozieren und uns so aus dem Konzept bringen lassen.

2 Wie fit sind Ihre Cracks? Wir sind fit. Wir konnten immer mit 20 Spielern trainieren und wir hatten nicht so viele Spiele. Es gibt keine Ausreden! Man hat aber schon gemerkt, dass einige in letzter Zeit bereits gedanklich bei den Play-offs waren. Das muss besser werden, weil wir im letzten Spiel gegen Feldkirch punkten müssen.

3 Wie weit kann der HCl kommen? Wir hoffen bis zum Ende. Aber jetzt beginnt eine ganz neue Saison mit den Play-offs. Es zählen nur noch die Siege. Es ist egal, wer die Tore macht und wie wir gewinnen. Es zählen nur noch die Ergebnisse.

Das Interview führte **Daniel Suckert**

Foto: gepa

Kubicas Angst vor dem Ende

Formel-1-Pilot Robert Kubica geht es schlecht – ein Comeback ist mehr als fraglich.



War der Rallye-Unfall von Kubica der Anfang vom Ende? Foto: EPA/Marinelli

Rom – Hoffnung. Euphorie. Zuversicht. Seit seinem Rallye-Unfall im Februar 2011 waren die Meldungen rund um Formel-1-Pilot Robert Kubica durchwegs positiv. Ein Comeback sei nur eine Frage der Zeit. Erst vor Kurzem schlichen sich negative Schlagzeilen in die Berichterstattung.

Das Hauptproblem liegt bei der rechten Hand. Der Pole soll das Handgelenk nicht mehr drehen können. Zwar ist er schon hinter dem Steuer eines mit Automatikgetriebe

betriebenen Autos gessen, doch die Rückkehr in einen Formel-1-Boliden soll immer unwahrscheinlicher werden. Obwohl die Ärzte in Aussicht stellen, dass die Nervenstränge irgendwann wieder zusammenwachsen werden. Auf die Frage nach dem Wann hat allerdings keiner eine Antwort.

Und exakt der Faktor Zeit wird für Kubica immer mehr zum Problem. Er ist mittlerweile schon lange weg von der Königsklasse und wenn sich das Comeback weiter verschiebt, dann werden die

Interessenten immer weniger werden. Renault hat sich deshalb den Ex-Weltmeister Kimi Räikkönen längerfristig ins Boot geholt.

Aktuell muss Kubica vier bis fünf Stunden täglich Physiotherapie absolvieren. Noch stellt Ferrari ihm einen Test – und einen möglichen Vertrag – in Maranello in Aussicht. Doch die Ärzte sehen ein schnelles Comeback in einem Rennboliden als unrealistisch an. Und bei Kubica selbst regiert die Angst vor einem endgültigen Ende. (suki)



Hoch hinaus im Zillertal

Eine spektakuläre Show boten am 9. und 10. Februar insgesamt 85 Freeskier im Vans Penkenpark bei den Freeski Open 2012 in Mayrhofen. Bei den Slopestyle Contests – die von den Mayrhofner Bergbahnen und Nordica Freeskiers veranstaltet wurden – herrschte traumhaftes Wetter. Die Sieger: Kelly Sildaru (EST), Jakob Kratzer (AUT) und Cyrill Hunziker (SUI). Foto: Schöhn

Kurzmeldungen

Freud und Leid für NHL-Experte

New York – Michael Grabner trug am Samstag mit einem Tor zum 2:1-Heimsieg seiner New York Islanders gegen die Los Angeles Kings bei. Der Kärntner sorgte mit seinem 15. Saisontor für das 1:0. Weniger zu feiern hatte Thomas Vanek: Trotz eines Assists des Niederösterreichers verlor er mit den Buffalo Sabres zuhause gegen Tampa Bay Lightning mit 1:2. (APA)



Michael Grabner (r.) hatte allen Grund zum Jubeln. Foto: AP/Komicek

Weltmeister Blake in toller Frühform

Kingston – Der Weltmeister über 100 Meter, der Jamaikaner Yohan Blake, zeigt sich bereits früh in der Saison in guter Verfassung. Im heimatischen Kingston stellte er am Samstag über 400 Meter eine neue persönliche Bestleistung auf (46,49 Sekunden). Er wurde damit Zweiter hinter Aljodin Fothergill. (APA)

England gibt sich weiter keine Blöße

Rom – Am zweiten Spieltag des traditionellen Rugby-Turniers „Six Nations“ besiegte England Italien mit 19:15. Der Titelverteidiger drehte dabei bei dichtem Schneefall noch einen 6:15-Pausenrückstand um. Das Parallelspiel zwischen Frankreich und Irland wurde aufgrund der Witterung verschoben. (TT)

Boxweltmeister auf der Flucht

Buenos Aires – Beim WM-Kampf um den IBF-Titel im Leichtfliegengewicht-Boxen wurde der Sieger Johnriel Casimero nicht nur von seinem Gegner unfair attackiert, nach dem Kampf bekam er auch den Zorn der Zuschauer zu spüren. Statt einer Siegerehrung blieb dem 21-Jährigen nur die Flucht in die Kabine. (APA)

Latvala triumphiert erneut in Schweden

Karlstad – Zum zweiten Mal nach 2008 konnte der Finne Jari-Matti Latvala die Schweden-Rallye für sich entscheiden. Im Ford Fiesta RS ließ er nach 24 Sonderprüfungen seinen Landsmann Mikko Hirvonen 16,6 Sekunden hinter sich. Sébastien Loeb kam dagegen über den sechsten Platz nicht hinaus. (APA)